

## Einsiedler Brauhaus Aktiengesellschaft in Einsiedel bei Chemnitz.

**Gegründet:** 18./5. 1904 mit Wirkung ab 1./10. 1903; eingetr. 17./6. 1904. Gründer siehe Jahrgang 1905/1906. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung von Emil Schwalbe in Einsiedel dessen daselbst unter der Firma Einsiedler Brauhaus E. Schwalbe betriebenes Etablissement samt Grundstücken, Gebäuden, Vorräten, Zubehör etc. im Gesamtwerte von M. 1 444 500. Nach Abzug von M. 244 500 mit auf die A.-G. übergegangenen Hypoth. und M. 100 000 Kredit, verblieb ein Reineinbringungswert von M. 1 100 000, der beglichen wurde von M. 650 000 in Aktien u. M. 450 000 in 4½% Oblig. Das Brauereigrundstück der Ges. umfasst 2 ha 37,3 a. Bierabsatz 1903/04—1907/08: 44 930, 45 333, 44 838, 48 218, 53 828 hl; später jährl. 50 000 hl. Im Okt. 1908 kam eine Neuanlage der Brauerei in Betrieb, die ca. M. 500 000 erforderte. Grössere Zugänge auf Anlage-Konti erforderten 1911/12 M. 260 000. Das Wirtschaftswesen-Kto erhöhte sich 1906/07—1908/09 um M. 100 529, 23 140, 412 900; 1910/11—1911/12: M. 20 260, 15 599.

**Kapital:** M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000. Die G.-V. v. 2./12. 1907 beschloss Erhöhung um M. 200 000 in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1907, begeben zu 135%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 16./12. 1911 um M. 200 000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1911, begeben zu 120% an die Bank für Brau-Ind. Aktien nicht notiert.

**Hypoth.-Anleihen:** I. M. 450 000 in 4½% Teilschuldverschreib. rückzahlbar zu 102%, Stücke Reihe I 300 (Nr. 1—300) à M. 1000, Reihe II 300 (Nr. 301—600) à M. 500, auf Namen der Bank für Brauindustrie in Dresden als Pfandhalterin oder deren Ordre und durch Indossament (auch in blanko) übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 bis längstens 1931 durch jährl. Ausl. von mind. 2% zuzügl. ersp. Zs. im Jan. auf 1./10.; ab 1905 verstärkte Tilg. auch durch Rückkauf oder gänzli. Kündigung mit 7 monat. Frist vorbehalten. Die Anleihe ist zur teilweisen Berichtigung des Übernahmepreises (s. oben) der Brauerei aufgenommen und an erster Stelle mit M. 479 000 auf dem Etablissement sichergestellt; Gesamttaxwert der verpfändeten Objekte 1904 M. 837 060. Zahlst.: Berlin u. Dresden: Bank für Brauindustrie: Dresden: Gebr. Arnhold; Chemnitz: Bayer & Heinze. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Noch in Umlauf Ende Sept. 1912 M. 366 000. Kurs in Dresden Ende 1904—1912: 101.50, —, 101, —, 99.75, —, 100.50, 100.50, —%. Zugel. Nov. 1904. Aufgelegt 15./9. 1904 zu 100.50%.

II. M. 350 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1912, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000 u. 500. Tilg. ab 1914.

**Hypotheken:** M. 383 400 auf Wirtschaftswesen.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—31./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., 4% Div., event. besond. Abschreib. u. Rückl., vom Übrigen 4% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 2000), Rest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 30. Sept. 1912:** Aktiva: Brauereigrundstück u. Gebäude 836 000, Masch. 258 000, Lagerfastagen 93 000, Transportfässer 1, Fuhrpark 1, Eisenbahnwagen 1, Motorwagen 1, Utensil. u. Apparate 1, Kontormobil. 1, Flaschen 1, Wirtschafts-Mobil. 1, Amortisationsmobil. 19 732, Immobil. II 226 600, Effekten 14 085, Kassa 12 830, Wechsel 4166, Bankguth. 66 745, Debit. 791 849, Rückstell. 3568, Vorräte 180 563. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Teilschuldverschreib. I 366 000, do. II 350 000, do. Auslos.-Kto 4590, do. Zs.-Kto 8648, R.-F. 110 000 (Rüchl. 17 500), Delkr.-Kto 100 000, Kant. 40 597, Kredit. 188 633, Brausteuer 110 310, Rückstell. 13 627, Div. 77 000, Bohmaterial-Res. 30 000, Tant. 1261, Vortrag 6481. Sa. M. 2 507 149.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 493 816, Abschreib. 127 201, Reingewinn 132 244. — Kredit: Vortrag 9201, Bier u. Nebenprodukte 712 318, Eingang auf abgeschrieb. Forder. 1742. Sa. M. 723 262.

**Dividenden 1903/04—1911/12:** 10, 8, 10, 10, 8, 7, 7, 7, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

**Direktion:** Karl Schwalbe.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Justizrat F. B. Liebe. Chemnitz; Stellv. Privatmann Alfred Rudert, Bank-Dir. Max Frank, Dresden. \*

**Zahlstellen:** Chemnitz: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Bayer & Heinze; Berlin u. Dresden: Bank f. Brau-Industrie.

## Actienbrauerei Eisenach in Eisenach.

**Gegründet:** 1886. 1908/09 Bau eines neuen Sudhauses mit ca. M. 166 000 Kostenaufwand. Das Wirtschaftswesen-Kto erhöhte sich 1911/12 um M. 81 648 bei einem Abgang von M. 78 604; jetzt 8 Wirtschaften im Besitz. Zugänge auf Gebäude- u. Masch.-Kti 1911/12 ca. M. 39 000. Abschreib. 1886—1912 M. 1 464 920. Produktion 1896/97—1911/12: ca. 33 000, 39 300, 45 676, 50 460, 52 077, 49 167, 50 029, 53 319, 57 959, 57 600, 58 600, 58 000, 54 000, 56 049, 60 000 hl.

**Kapital:** M. 1 280 000 in 1280 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 240 000, erhöht bis 1899 auf M. 640 000, dann Erhöh. lt. G.-V. v. 23./11. 1899 um M. 640 000 (auf M. 1 280 000) in 640 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./10. 1899, angeboten den Aktionären zu pari.

**Anleihe:** I. Noch M. 128 500 in 4% Teilschuldverschreib. à M. 1000 u. 500. Tilg. durch jährl. Ausl.

II. M. 400 000 lt. minist. Genehm. v. 23./2. 1901 in 4½% Schuldverschreib. Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 30./6. u. 31./12. Tilg. n. Pl. ab 31./12. 1901 innerh. 35 Jahren durch Ausl. im Juli auf 31./12. Die Ges. ist berechtigt, abweichend vom Tilg.-Plan die Anleihe